



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 03

Verfassungsgerichtshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 03:
Verfassungsgerichtshof

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 03	9
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	10
I.B Gesamtüberblick Personal	11
I.C Detailbudgets	12
03.01 Verfassungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets	12
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	13
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	22
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	23
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	24
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

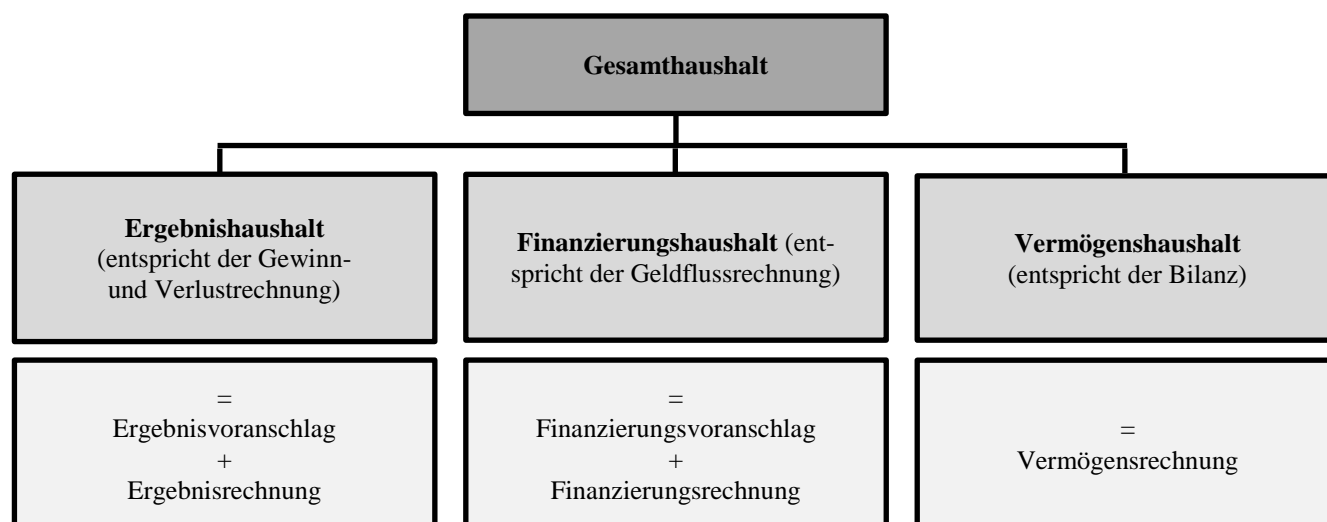
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
03.01	Verfassungsgerichtshof	Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
03.01.01	Verfassungsgerichtshof	Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2015.

Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Verfassungsgerichtshof ist zur Sicherung der Verfassungsmäßigkeit staatlichen Handelns in Gesetzgebung und Vollziehung berufen. Im Besonderen obliegt ihm die Garantie der Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Gesetzgeber und der Verwaltung. Mit seinen Entscheidungen bietet der Verfassungsgerichtshof dem Gesetzgeber Orientierungssicherheit bei seinen rechtspolitischen Entscheidungen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		0,396	0,396	0,421
Auszahlungen fix	14,760	14,860	14,831	13,474
Summe Auszahlungen	14,760	14,860	14,831	13,474
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-14,464	-14,435	-13,054

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	0,412	0,399	0,407
Aufwendungen	15,143	15,110	13,507
Nettoergebnis	-14,731	-14,711	-13,100

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Handelns

Warum dieses Wirkungsziel?

Der moderne demokratische Verfassungsstaat beruht auf dem Grundgedanken des Vorrangs der Verfassung. Das bedeutet, dass jegliches Staatshandeln in der Verfassung seine Grundlage finden und mit der Verfassung übereinstimmen muss. Das gilt für die Gesetzgebung ebenso wie für Regierung und Verwaltung sowie für die Gerichtsbarkeit. Damit dieser Vorrang auch praktisch wirksam wird, braucht der demokratische Verfassungsstaat Institutionen, die die Einhaltung der Verfassung tatsächlich gewährleisten. Die wichtigste dieser Einrichtungen ist der Verfassungsgerichtshof. Insofern ist er der "Hüter der Verfassung". Die Erreichung dieses Ziels erfordert eine in jeder Hinsicht unabhängige und unparteiische Entscheidungsfindung und ein Höchstmaß an Effizienz bei der Besorgung der dem Verfassungsgerichtshof übertragenen Aufgaben, also die Erfüllung höchster Ansprüche an die inhaltliche, formale und sprachliche Qualität der Entscheidungen, möglichst rasche Entscheidungen und einen möglichst einfachen Zugang der Bürgerinnen und Bürger zum Verfassungsgerichtshof und zu den von ihm getroffenen Entscheidungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Ausbau des Qualitäts- und Wissensmanagements

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.1.1	Verfahrensdauer					
Berechnungsmethode	Erledigungsdauer aller Verfahren ab dem Tag des Einlangens der Beschwerde bis zum Tag der Abfertigung des Erkenntnisses/der Entscheidung					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Verfahrensstatistik					
Messgrößenangabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	210	208	205	210	200	200

Kennzahl 03.1.2	Relation der erledigten zu den eingegangenen Fällen					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr erledigten Fälle durch die Anzahl der eingegangenen Fälle in Prozent					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Tätigkeitsbericht					
Messgrößenangabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	99	107	106	100	100	100
	Die im BVA 2015 dargestellte Kennzahl "Relation der eingegangenen zu den erledigten Fällen" wurde durch die neue Kennzahl "Relation der erledigten zu den eingegangenen Fällen" ersetzt, da diese eine prozentuelle Darstellungsform bietet.					

Kennzahl 03.1.3	Anteil der Berichtigungen bei Erkenntnissen/Entscheidungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr berichtigten Erkenntnisse/Entscheidungen durch die Anzahl der erledigten Erkenntnisse/Entscheidungen					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Verfahrensstatistik					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	0,48	0,45	0,45	0,5	0,5	0,5

Wirkungsziel 2:

Stärkung des Bewusstseins für die besondere rechtsstaatliche Bedeutung, für die Leistungen und die Arbeitsweise des Verfassungsgerichtshofs sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene

Warum dieses Wirkungsziel?

Im modernen demokratischen Rechtsstaat bedarf eine Institution wie der Verfassungsgerichtshof eines Höchstmaßes an Akzeptanz in der Bevölkerung, und zwar sowohl die Institution als solche als auch seine Entscheidungen. Die Bevölkerung soll daher durch alle in Betracht kommenden Maßnahmen, insbesondere durch entsprechende Medienarbeit über die Leistungen, die Funktionsweise und die Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofes informiert werden. Als dem ältesten (spezifischen) Verfassungsgericht der Welt kommt dem österreichischen Verfassungsgerichtshof eine besondere Verantwortung für die "Idee" der Verfassungsgerichtsbarkeit zu, die mittlerweile weltweite Verbreitung erfahren hat. Neben systematischen und gezielten bilateralen Kontakten mit anderen Verfassungsgerichten, insbesondere jenen der Nachbarstaaten, und der Zusammenarbeit mit den Verfassungsgerichten anderer deutschsprachiger Staaten, wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Pflege der multilateralen Kontakte im Rahmen der Konferenz der europäischen Verfassungsgerichte gelegt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erweitertes Informationsangebot für die Bevölkerung
- Medienarbeit und Auftritt nach außen intensivieren
- Verstärkte bilaterale Kontakte mit ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.2.1	Zugriffe auf die Homepage					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr getätigten Zugriffe					
Datenquelle	Austria Presse Agentur/Auswertung über Zugriffsabfrage auf die Homepage					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	320000	408000	410000	480000	520000	520000

Kennzahl 03.2.2	Kommunikation des Pressesprechers über Twitter					
Berechnungsmethode	Anzahl der Follower					
Datenquelle	VfGH/Homepage					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
			900	1600	1800	1900

Kennzahl 03.2.3	Kontakte mit ausländischen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen					
Berechnungsmethode	Anzahl an bilateralen Kontakten mit anderen Verfassungsgerichten und Internationalen Institutionen (Teilnahme an Kongressen, Konferenzen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen im Ausland und Besuche von ausländischen Delegationen in Wien)					
Datenquelle	VfGH/Auswertung aus Tätigkeitsbericht					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	17	13	11	15	18	18

Wirkungsziel 3:

Umfassende Modernisierung des Verfassungsgerichtshofs zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichte und vergleichbare Institutionen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Verfassungsgerichtshof fühlt sich zur Effektivität, zur Effizienz, zur Bürgernähe und zur Serviceorientierung besonders verpflichtet und unternimmt den Versuch, durch Modernisierungsmaßnahmen zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichtshöfe und vergleichbare Institutionen zu werden. Der Verfassungsgerichtshof will jungen juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch sehr gute Ausbildungsmaßnahmen Karrieremöglichkeiten eröffnen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einsatz der elektronischen Aktenführung
- Weiterentwicklung des bestehenden Ausbildungs- und Karrieremodells
- Bürgerinnen, Bürger und Organisationen umfangreich zu informieren, damit Kontakte vermehrt auf elektronischem Weg erfolgen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.3.1	Vollelektronische interne Aktenbearbeitung					
Berechnungsmethode	Anzahl der im Kalenderjahr über den elektronischen Akt bearbeiteten Beschwerden durch die Gesamtanzahl an eingelangten Beschwerden					
Datenquelle	VfGH/Prozessauswertung aus dem Elektronischen Akt Gericht – ELAK Gericht					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
		85	93	95	95	100

Kennzahl 03.3.2	Absolvierung des Ausbildungs- und Karriereprogramms durch juristische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Berechnungsmethode	Anzahl der juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Kalenderjahr das Ausbildungs- und Karriereprogramm absolviert haben					
Datenquelle	VfGH/Ausbildungsstatistik					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	4	5	7	7	7	7

Kennzahl 03.3.3	Vollelektronische Einbringung von Anfragen und Anliegen					
Berechnungsmethode	Anzahl der auf elektronischem Weg an den Verfassungsgerichtshof herangetragenen Anfragen und Anliegen					
Datenquelle	VfGH/interne Aufzeichnungen der Protokollabteilung und des Bürgerservice					
Messgrößenangabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
			75	80	90	95

Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Warum dieses Wirkungsziel?

Selbstbestimmte Arbeitsflexibilität für Frauen und Männer ist wesentlich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Telearbeit ermöglicht eine flexible zeitliche und örtliche Anpassung der beruflichen Erfordernisse an die Bedürfnisse der Familie. Der Verfassungsgerichtshof möchte mit der Einführung der Telearbeit eine Vorbildwirkung auf vergleichbare Institutionen im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erzeugen und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die passenden Rahmenbedingungen schaffen, um Telearbeit qualitativ ausüben zu können; insbesondere soll die Telearbeit im Verfassungsgerichtshof dazu beitragen, das Erwerbseinkommen (Vollzeitbeschäftigung) zu sichern und die berufliche Qualifikation aufrecht zu erhalten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Evaluierung der bestehenden Telearbeitsplätze nach ihrer gleichstellungsfördernden Wirkung
- Erstellen eines Kriterienkatalogs für qualitativ gestaltete Telearbeitsplätze, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsinhalte, Anwesenheitserfordernisse, Fahrzeiten, Informationstechnologie-Anwendungen (IT-Anwendungen) und Ausbildungsmöglichkeiten
- Erhöhen der Anzahl an Telearbeitsplätzen und Telearbeitsstunden unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 03.4.1	Steigerung der Anzahl der Telearbeitsplätze unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien					
Berechnungsmethode	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Kalenderjahr mit Telearbeitsplätzen ausgestattet sind					
Datenquelle	VfGH/Auswertung über MIS PTA1000Z; An-/Abwesenheitsstatistik					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	3 (Gesamt)	5 (Gesamt)	7 (Gesamt)	7 (Gesamt)	7 (Gesamt)	7 (Gesamt)
	2 (weiblich)	4 (weiblich)	5 (weiblich)	5 (weiblich)	5 (weiblich)	5 (weiblich)
	1 (männlich)	1 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)

Kennzahl 03.4.2	Steigerung der Anzahl der Telearbeitsstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Berechnungsmethode	Anzahl der Telearbeitsstunden aller Telearbeitsplätze im Kalenderjahr					
Datenquelle	VfGH/Auswertung über MIS PTA1000Z; An-/Abwesenheitsstatistik					
Messgrößenangabe	h					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	900 (Gesamt)	2057 (Gesamt)	2633 (Gesamt)	2900 (Gesamt)	3000 (Gesamt)	3000 (Gesamt)
	710 (weiblich)	1869 (weiblich)	2122 (weiblich)	2300 (weiblich)	2400 (weiblich)	2400 (weiblich)
	190 (männlich)	188 (männlich)	511 (männlich)	600 (männlich)	600 (männlich)	600 (männlich)

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 03

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,412	0,399	0,407
Erträge	0,412	0,399	0,407
Personalaufwand	6,589	6,793	6,377
Transferaufwand	2,053	2,043	1,949
Betrieblicher Sachaufwand	6,501	6,274	5,181
Aufwendungen	15,143	15,110	13,507
Nettoergebnis	-14,731	-14,711	-13,100

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,380	0,372	0,406
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,004	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,020	0,014
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,396	0,396	0,421
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,671	12,712	11,503
Auszahlungen aus Transfers	2,053	2,043	1,931
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,116	0,056	0,024
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020	0,017
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	14,860	14,831	13,474
Nettogeldfluss	-14,464	-14,435	-13,054

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 03 VfGH	GB 03.01 VfGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,412	0,412
Erträge	0,412	0,412
Personalaufwand	6,589	6,589
Transferaufwand	2,053	2,053
Betrieblicher Sachaufwand	6,501	6,501
Aufwendungen	15,143	15,143
Nettoergebnis	-14,731	-14,731

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 03 VfGH	GB 03.01 VfGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,380	0,380
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,396	0,396
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,671	12,671
Auszahlungen aus Transfers	2,053	2,053
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,116	0,116
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	14,860	14,860
Nettogeldfluss	-14,464	-14,464

Bundesvoranschlag 2016

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	100,000	38.437,000	96,000	36.855,000	86,875	32.944,725	92,625	35.301,975
ADV	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	584,000	1,000	584,000
Summe	100,000	38.437,000	96,000	36.855,000	87,875	33.528,725	93,625	35.885,975

I.C Detailbudgets
03.01 Verfassungsgerichtshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 03.01 VfGH	DB 03.01.01 VfGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,412	0,412
Erträge	0,412	0,412
Personalaufwand	6,589	6,589
Transferaufwand	2,053	2,053
Betrieblicher Sachaufwand	6,501	6,501
Aufwendungen	15,143	15,143
Nettoergebnis	-14,731	-14,731

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 03.01 VfGH	DB 03.01.01 VfGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,380	0,380
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,396	0,396
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,671	12,671
Auszahlungen aus Transfers	2,053	2,053
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,116	0,116
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	14,860	14,860
Nettogeldfluss	-14,464	-14,464

I.C Detailbudgets
03.01.01 Verfassungsgerichtshof
Erläuterungen

Globalbudget 03.01 Verfassungsgerichtshof

Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Verfassungsgerichtshofs

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Handelns.

Ziel 2

Stärkung des Bewusstseins für die besondere rechtsstaatliche Bedeutung, für die Leistungen und die Arbeitsweise des Verfassungsgerichtshofs sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

Ziel 3

Umfassende Modernisierung des Verfassungsgerichtshofs zu einem Vorzeigemodell für andere Gerichte und vergleichbare Institutionen.

Ziel 4

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
WZ 1 WZ 3	Interne Qualitätsschulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice, um diverse Anfragen der Bürgerinnen und Bürger kompetent, rasch und zufriedenstellend erledigen zu können	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice sind am 31.12.2016 im Ausmaß von 80% geschult	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerservice sind am 31.07.2015 im Ausmaß von 70% geschult
WZ 2	Ausbau der Homepage mit zusätzlichen Informationen für Bürgerinnen und Bürger	Erweiterte Inhalte sind am 31.12.2016 im Ausmaß von 80% im Internet verfügbar	Erweiterte Inhalte sind am 31.07.2015 im Ausmaß von 70% im Internet verfügbar
WZ 2	Abhaltung von Videokonferenzen mit anderen ausländischen Verfassungsgerichten	Technische Anforderungen zur Abhaltung von Videokonferenzen mit anderen ausländischen Verfassungsgerichten sind am 31.12.2016 zu 80% vorhanden	Technische Anforderungen zur Abhaltung von Videokonferenzen mit anderen ausländischen Verfassungsgerichten sind am 31.07.2015 zu 30% vorhanden
WZ 3	Koordinationsveranstaltung mit den Landesverwaltungsgerichten, um diese zu motivieren, den Aktentransfer und sonstige Kontaktnahmen mit dem Verfassungsgerichtshof ausschließlich elektronisch abzuwickeln	Aktentransfer und sonstige Kontaktnahmen mit den Landesverwaltungsgerichten erfolgen am 31.12.2016 zu 50% elektronisch	Aktentransfer und sonstige Kontaktnahmen mit den Landesverwaltungsgerichten erfolgen am 31.07.2015 zu 30% elektronisch
WZ 4	Evaluierung der Telearbeitsplätze nach der gleichstellungsfördernden Wirkung	Telearbeitsplätze (>5) erfüllen am 31.12.2016 im Ausmaß von 100% alle Qualitätskriterien	Telearbeitsplätze (>5) erfüllen am 31.07.2015 im Ausmaß von 95% alle Qualitätskriterien

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**
- Verfassungsgerichtshofgesetz (BGBl. 1953/85 idgF)

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**
- Personalauszahlungen
- Bezüge sowie Ruhe- und Versorgungsbezüge der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes
- Miet- und Betriebskosten für das neue Amtsgebäude Freyung 8
- Kosten für den ELAK-Betrieb (ELAK Präsidium und ELAK Gericht)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	9.000	12.000	6.090,02
Erträge aus Mieten	33	8.000	8.000	6.765,12
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	1.000	2.000	-1.038,10
Erträge aus Leistungen	33		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33		1.000	363,00
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	7.000	8.000	7.089,48
Erträge aus Transfers	33	359.000	343.000	394.139,47
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	15.000	1.000	27.212,72
Transfers von Ländern	33		1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	15.000		27.212,72
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	344.000	342.000	366.926,75
Sonstige Erträge	33	37.000	36.000	114,80
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	2.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	30.000	27.000	
Übrige sonstige Erträge	33	5.000	8.000	114,80
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		412.000	399.000	407.433,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>380.000</i>	<i>372.000</i>	<i>407.070,77</i>
Erträge		412.000	399.000	407.433,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>380.000</i>	<i>372.000</i>	<i>407.070,77</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	4,532.000	4,681.000	4,359.591,41
Mehrdienstleistungen	33	510.000	540.000	507.787,78
Sonstige Nebengebühren	33	86.000	84.000	82.773,79
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	1,200.000	1,268.000	1,123.049,25
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	180.000	146.000	230.453,67
Freiwilliger Sozialaufwand	33	70.000	63.000	68.932,98
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	11.000	11.000	4.023,27
Summe Personalaufwand		6,589.000	6,793.000	6,376.612,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,409.000</i>	<i>6,647.000</i>	<i>6,146.158,48</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	7.000	3.000	2.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	7.000	3.000	2.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	33	2,046.000	2,040.000	1,947.384,79
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	33	2,046.000	2,040.000	1,947.384,79
Summe Transferaufwand		2,053.000	2,043.000	1,949.384,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,053.000</i>	<i>2,043.000</i>	<i>1,949.384,79</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	8.000	7.059,25
Mieten	33	2,151.000	2,195.000	863.412,72
Instandhaltung	33	17.000	12.000	14.928,65
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	105.000	102.000	105.266,64
Reisen	33	30.000	31.000	19.400,20
Aufwand für Werkleistungen	33	978.000	382.000	634.752,91

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		184.000	580.000	661.044,01
	09	2.000	2.000	2.277,53
	33	182.000	578.000	658.766,48
Transporte durch Dritte	33	31.000	32.000	22.563,54
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	54.000	69.000	71.612,90
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	44.000	41.000	10.585,89
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33			363,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,897.000	2,822.000	2,770.180,77
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	526,09
Energie	33	63.000	90.000	57.600,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	2,833.000	2,731.000	2,712.054,68
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,501.000	6,274.000	5,181.170,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,447.000</i>	<i>6,205.000</i>	<i>5,109.194,58</i>
Aufwendungen		15,143.000	15,110.000	13,507.167,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14,909.000</i>	<i>14,895.000</i>	<i>13,204.737,85</i>
Nettoergebnis		-14,731.000	-14,711.000	-13,099.733,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-14,529.000</i>	<i>-14,523.000</i>	<i>-12,797.667,08</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	9.000	12.000	5.727,02
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	8.000	8.000	6.765,12
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	1.000	2.000	-1.038,10
Einzahlungen aus Leistungen	33		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	7.000	8.000	7.098,79
Einzahlungen aus Transfers	33	359.000	343.000	393.217,54
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	15.000	1.000	25.490,10
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	33	15.000		25.490,10
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	33	344.000	342.000	367.727,44
Sonstige Einzahlungen	33	5.000	9.000	114,80
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33		1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	33	5.000	8.000	114,80
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		380.000	372.000	406.158,15
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	4.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		15.000	20.000	14.345,28
	33	14.000	19.000	14.345,28
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		15.000	20.000	14.345,28
	33	14.000	19.000	14.345,28
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	20.000	14.345,28
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		396.000	396.000	420.503,43
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	4,533.000	4,681.000	4,354.459,88
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	510.000	540.000	508.698,76
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	86.000	84.000	84.365,10
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	1,200.000	1,268.000	1,120.616,84
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	14.000	21.000	9.645,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	70.000	63.000	65.729,59

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	11.000	11.000	3.997,67
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	10.000	8.000	7.059,25
Auszahlungen aus Mieten	33	2,151.000	2,195.000	1,037.478,25
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	17.000	12.000	14.928,65
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	105.000	102.000	93.004,57
Auszahlungen aus Reisen	33	30.000	31.000	19.400,20
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	778.000	332.000	600.652,47
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		184.000	469.000	764.433,21
	09	2.000	2.000	2.277,53
	33	182.000	467.000	762.155,68
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	31.000	32.000	26.807,66
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	44.000	41.000	11.572,78
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	2,897.000	2,822.000	2,779.733,91
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	493,56
Auszahlungen aus Energie	33	63.000	90.000	62.880,00
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	2,833.000	2,731.000	2,716.360,35
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		12,671.000	12,712.000	11,502.583,79
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	7.000	3.000	2.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	7.000	3.000	2.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	33	2,046.000	2,040.000	1,929.120,74
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	33	2,046.000	2,040.000	1,929.120,74
Summe Auszahlungen aus Transfers		2,053.000	2,043.000	1,931.120,74
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	112.000	52.000	19.426,04
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	94.000	37.000	6.675,80
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	18.000	15.000	12.750,24
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33	4.000	4.000	4.632,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		116.000	56.000	24.058,04
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	20.000	20.000	16.600,00
	61	13.000	13.000	16.600,00
		7.000	7.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		20.000	20.000	16.600,00

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
	33	13.000	13.000	16.600,00
	61	7.000	7.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	16.600,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		14,860.000	14,831.000	13,474.362,57
Nettogeldfluss		-14,464.000	-14,435.000	-13,053.859,14

I.C Detailbudgets
Detailbudget 03.01.01 Verfassungsgerichtshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	100,000	38.437,000	96,000	36.855,000	86,875	32.944,725	92,625	35.301,975
ADV	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	584,000	1,000	584,000
Summe	100,000	38.437,000	96,000	36.855,000	87,875	33.528,725	93,625	35.885,975

I.C Detailbudgets
Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen		
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,112	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,094	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,018	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,004	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,116	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,015	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,015	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,020	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,020	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	09	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,412		0,412
Erträge	0,412		0,412
Personalaufwand	6,589		6,589
Transferaufwand	2,053		2,053
Betrieblicher Sachaufwand	6,501	0,002	6,499
Aufwendungen	15,143	0,002	15,141
Nettoergebnis	-14,731	-0,002	-14,729

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 03 Verfassungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	33	61
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,380		0,380	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001		0,001	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,015		0,014	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,396		0,395	0,001
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,671	0,002	12,669	
Auszahlungen aus Transfers	2,053		2,053	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,116		0,116	
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,020		0,013	0,007
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	14,860	0,002	14,851	0,007
Nettogeldfluss	-14,464	-0,002	-14,456	-0,006

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
03.01.00		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019

Abkürzungen

